

Kastenmeiers bald im Taschenbergpalais



Das berühmte Dresdner Fischrestaurant Kastenmeiers zieht im Frühsommer 2019 ins Hotel Taschenbergpalais Kempinski Dresden. Das derzeitige Fine Dining Restaurant Intermezzo wird grundlegend renoviert.

Nach Abschluss der Umbauarbeiten wird das Restaurant Kastenmeiers in das Taschenbergpalais einziehen. Das Fischrestaurant ist aktuell im Kurländer Palais ansässig. Für die Räume wird nun ein Nachmieter gesucht. ?Das Kastenmeiers gehört für das Magazin ?Der Feinschmecker? zu den aktuell besten Fischrestaurants in Deutschland und ist laut dieser Bewertung das Beste in Ostdeutschland?, so Marten Schwass, Geschäftsführender Direktor des Hotel Taschenbergpalais Kempinski Dresden. ?Mit diesem außergewöhnlichen Restaurant möchten wir unseren Gästen gern in Zukunft ein weiteres luxuriöses Highlight in Dresdens erster Adresse bieten.? Die Küche wird sich auf erlesene Fischspeisen spezialisieren und zusätzlich Fleischgerichte anbieten. Eine offene Küche und markante Fischbecken bestimmen gemeinsam mit wechselnden Ausstellungen das typische Kastenmeiers-Ambiente.

Die Hotelleitung und der Immobilieneigentümer des Taschenbergpalais haben sich zu einer Zusammenarbeit mit dem Restaurant Kastenmeiers entschlossen, um für Hotelgäste und Dresdner das Angebot im eigenen Haus zu erweitern. Das Restaurant wird von 60 Plätzen auf 140 Plätze vergrößert. ?Momentan reichen die Tische an vielen Tagen einfach nicht aus und wir müssen oft absagen?, erklärt Gerd Kastenmeier. ?Mit dem Umzug vom Kurländer Palais ins Taschenbergpalais haben wir mehr Plätze und diese sind sogar klimatisiert. Nach einem Sommer wie diesem steht die Klimaanlage ohnehin auf meinem Wunschzettel.?

Als Betreiber wurde eine Gesellschaft gegründet, die von Marten Schwass und Gerd Kastenmeier als Geschäftsführer gemeinsam geleitet wird. Alle Mitarbeiter des Restaurants Intermezzo werden laut Unternehmensangaben übernommen und werden zusammen mit den Kollegen aus dem Restaurant Kastenmeiers ein Team bilden, das sowohl im entstehenden Restaurant im Taschenbergpalais als auch im Cateringbereich zusammenarbeiten wird. ?Der Standort Taschenbergpalais eröffnet tolle Synergieeffekte?, sagt Gerd Kastenmeier. ?Jeder kennt die schwierige Personalsituation in der Gastronomie. Durch den Umzug verstärken wir unser Team und können auf Cateringanfragen und besondere Aufträge viel flexibler reagieren.? Kempinski-Küchendirektor Jörg Mergner übernimmt die operative Leitung und zeichnet weiterhin verantwortlich für die Kulinarik der Outlets Palais Bistro, Café Vestibül und Karl May Bar. Das Kastenmeiers Clubrestaurant in der Residenz am Zwinger bleibt von den Veränderungen ebenso unberührt wie die weiteren Outlets im Taschenbergpalais. Nach langer Zusammenarbeit im Cateringbereich bei verschiedenen Projekten, beim Golfturnier Dresden Open oder der Küchenparty zugunsten des Aufwind e.V. Kinder- und Jugendfonds Dresden entschlossen sich die Beteiligten, in Zukunft gemeinsame Wege zu gehen. Equipment, Logistik und Fachwissen werden auch hier verschmelzen.